

## Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Eva-Maria Veith  
Telefon: +49 (0)841 89 33922  
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

18. April 2008

## Audi kommt als Spitzenreiter nach Monza

- **Le Mans-Serie gastiert in Italien**
- **Audi führt die Herstellerwertung an**
- **Erster Renneinsatz des Audi R10 TDI in Italien**

**Ingolstadt – Am 29. November 2005 drehte der Audi R10 TDI auf der italienischen Rennstrecke in Misano seine ersten Runden. Was vor zweieinhalb Jahren noch als Sensation galt, ist inzwischen zum Alltag geworden: Audi hat dafür gesorgt, dass Dieselmotoren auch im Motorsport eine echte Alternative sind. Zwei Siege in Folge bei den legendären 24 Stunden von Le Mans und zwei Meistertitel in der American Le Mans-Serie haben dies bewiesen.**

880 Tage nach seinem „Roll-out“ in Misano startet der über 650 PS starke Diesel-Sportwagen erstmals in Italien und damit in einem Land, in dem TDI-Motoren schon immer einen besonders großen Marktanteil hatten. Zum 1000-Kilometer-Rennen in Monza, dem zweiten Lauf der europäischen Le Mans-Serie, kommt Audi als Spitzenreiter der Herstellerwertung. Ziel des Audi Sport Team Joest ist es, den königlichen Park von Monza vor den Toren Mailands am Abend des 27. April auch wieder als Führender zu verlassen.

In Italien hat Audi bisher einige seiner größten Motorsport-Erfolge gefeiert. 1981 gelang Michèle Mouton mit dem Audi quattro bei der Rallye San Remo der erste Triumph einer Frau bei einem Lauf der Rallye-Weltmeisterschaft. 1982 siegte Stig Blomqvist in Italien mit dem Ur-quattro. Unvergessen ist auch der Triumph von Walter Röhrl bei der Rallye San Remo 1985 mit dem spektakulären Audi Sport quattro S1.



1994, 1995 und 1996 gewann Audi dreimal in Folge den Titel in der Italienischen Supertourenwagen-Meisterschaft. Obwohl es als fast unmöglich galt, auf dem Hochgeschwindigkeits-Kurs von Monza mit einem allradgetriebenen Tourenwagen zu siegen, schaffte Audi auch dieses Kunststück: 1996 gewann Dindo Capello beide Rennen in Monza. 2007 wiederholte Gianni Morbidelli beim Finale der Italienischen Superstars-Tourenwagen-Serie diesen Triumph mit dem seriennahen und ebenfalls allradgetriebenen Audi RS 4.

Mit dem quattro Antrieb hat Audi erst den Rallyesport revolutioniert, später den Tourenwagensport. Andere Hersteller folgten. Bei den Sport-Prototypen ist es heute ähnlich: Audi war mit dem R10 TDI der Trendsetter, Peugeot hat nachgezogen.

Das Duell der Diesel-Sportwagen von Audi und Peugeot zog die Zuschauer schon beim Saisonauftakt der Le Mans-Serie in Barcelona in den Bann. In Monza folgt Runde zwei. Das Audi Sport Team Joest steht als Neuling in der Le Mans-Serie dabei erneut vor einer schwierigen Aufgabe: Der Audi R10 TDI ist noch nie zuvor eine Runde in Monza gefahren.

Der italienische Grand Prix-Kurs hat mit seinen langen Geraden, schnellen Kurven und langsamen Schikanen eine ganz besondere Charakteristik, für die es eine optimale Abstimmung zu finden gilt.

Das 1000-Kilometer-Rennen in Monza wird am Sonntag (27. April) um 12:50 Uhr gestartet. Eurosport überträgt die Anfangsphase ab 12:45 Uhr live und sendet von 23 bis 23:30 Uhr eine Zusammenfassung des Rennens.

## **Fakten & Zahlen**

### **Die Audi Fahrerteams in Monza**

#1 Dindo Capello/Allan McNish

#2 Alexandre Prémat/Mike Rockenfeller

**Dindo Capello über Monza:** „Meine Heimstrecke hat vier sehr schnelle Geraden. Die Geschwindigkeiten sind vergleichbar mit denen in Le Mans. Entscheidend ist auch das Anbremsen der ersten und zweiten Schikane. Man muss bei der Abstimmung einen guten Kompromiss zwischen Top-Speed und Abtrieb finden.“



## Wissenswertes

Monza ist zum vierten Mal nach 2004, 2005 und 2007 Austragungsort eines LMS-Rennens ... Monza war am 9. Mai 2004 Schauplatz des ersten LMS-Rennens der Geschichte ... Damals feierte Audi mit dem R8 einen Dreifachsieg ... Dindo Capello und Allan McNish standen 2004 in Monza auf dem Podium ... Alexandre Prémat kennt Monza aus der GP2-Serie, Mike Rockenfeller startete dort schon in der LMS, in der FIA-GT-Meisterschaft und im Porsche Supercup ... Alexandre Prémat und Mike Rockenfeller bestreiten innerhalb einer Woche zwei Rennen für Audi in Italien: Eine Woche nach dem 1000-Kilometer-Rennen in Monza gastiert die DTM in Mugello ... Das ALMS-Rennen in Long Beach war der 25. Einsatz für den Audi R10 TDI ...

## Der Zeitplan in Monza

### Freitag, 25. April

12:40 – 13:40 Uhr 1. Freies Training  
16:25 – 17:25 Uhr 2. Freies Training

### Samstag, 26. April

10:05 – 11:05 Uhr 3. Freies Training  
13:40 – 14:00 Uhr Qualifying (GT-Fahrzeuge)  
14:05 – 14:25 Uhr Qualifying (Prototypen)

### Sonntag, 27. April

09:00 – 09:20 Uhr Warm-up  
12:50 – 18:50 Uhr Rennen (173 Runden)

**Fotos und Informationen erhalten Sie unter [www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)**

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.